

# Das Büchersofa



Sarah Weeks

Aurora und die Sache mit dem Glück

Hanser Verlag

Aurora ist komisch, das jedenfalls behauptet ihre Mitschülerin Lindsay, die ziemlich gemein zu ihr ist.

Aurora trägt ihre T-Shirts falsch herum, wenn sie aufgeregt ist, muss sie drei mal klopfen, und in der Zeitung muss sie zwanghaft alle O's ausmalen. Weil sie auch sonst noch einige seltsame Angewohnheiten hat, war ihre Mama schon bei einigen Ärzten, aber Doktor Harris sagt, dass nicht alles einen Namen haben muss und Aurora völlig in Ordnung ist. Glücklicherweise hat Aurora's Lehrer Mr. Franklin viel Verständnis und unterstützt und akzeptiert sie. Aber ihre Mama macht sich Sorgen, weil sie keine Freunde findet. Doch Aurora braucht keine Freunde, sie hat ja ihren Hund Duck, der ist ihr bester Freund.

Als im Haus ein Feuer ausbricht läuft Duck weg, und obwohl alle bei der Suche helfen, bleibt er verschwunden.

Aurora ist untröstlich, und dann kündigt sich zu allem Überfluss auch noch Besuch an, der sie ziemlich nervös macht - Heidi, eine junge Frau, die Aurora nicht kennt, von der sie aber schon viel gehört hat.

Doch vielleicht kann ausgerechnet sie helfen Duck wieder zu finden.

Ein wundervolles, emotionales Kinderbuch über ein kluges, liebenswertes Mädchen, das sich nicht genug geliebt fühlt.

Ich war von Anfang an verzaubert von dieser Geschichte, weil sie auf wunderbar warmherzige Weise erzählt, welche Bedeutung Freundschaft hat, dass jeder so sein soll, wie er ist und dass das Glück oft dann kommt, wenn man gar nicht damit rechnet.

Für Kinder ab 10 Jahren.